



## **Landessynodale Beate Schabert-Zeidler wurde mit der bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet** **Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel gratuliert**

Beate Schabert-Zeidler (68) wurde am Freitag von Landtagspräsidentin Ilse Aigner mit der bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet. Die frühere Richterin und Augsburgener Stadträtin ist seit 2008 auch Mitglied der bayerischen Landessynode.

Die Präsidentin der Landessynode, Annekathrin Preidel, freut sich, „dass Beate Schabert-Zeidler als langjährigem Mitglied unserer Landessynode diese hohe Auszeichnung des bayerischen Landtags zuteil wird. Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie sie, die mehr tun als es ihre Pflicht ist. Mit ihrem herausragenden Engagement in Kirche und Politik lebt sie ihren christlichen Glauben in vorbildlicher Weise und ist damit leuchtendes Beispiel für Andere! Ich gratuliere ihr herzlich.“

Schabert-Zeidler selbst „freut sich ganz wahnsinnig“ über die Anerkennung. „Ich habe mich ehrenamtlich nie nur in einem Bereich engagiert“ sagt sie. Ihr ehrenamtliches Engagement habe auch gar nicht bei der Kirche begonnen, sondern im Elternbeirat. 20 Jahre sei sie Elternbeiratsvorsitzende gewesen. Erst dann habe man gemerkt, „dass ich vielleicht auch für den Kirchenvorstand geeignet sein könnte“, sagt sie. Sie wurde gewählt und ist seit 1988 Mitglied im Kirchenvorstand Göggingen. Darüber hinaus ist sie langjährige Vorsitzende des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins. Aus diesem ehrenamtliche Engagement heraus sei sie schließlich auch in den Augsburgener Stadtrat gewählt worden.

Bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 2019 war Beate Schabert-Zeidler Vorsitzende Richterin der 4. Kammer des Bayerischen Verwaltungsgerichts in Augsburg.

München, 28. Juli 2021  
Johannes Minkus, Pressesprecher